

frei

Spielzeit 2024/2025



PHILHARMONISCHES
ORCHESTER
BREMERHAVEN



INHALT

SINFONIEKONZERTE	7
COMPOSER IN RESIDENCE	18
SOLIST:INNEN	20
SONDERKONZERTE	24
KAMMERKONZERTE	34
MUSIKVERMITTLUNG	38
TEAM	50
ABONNEMENTS & PREISE	52

Liebe Konzertbesucher:innen,

Frei! Ja, frei sind wir in unseren persönlichen Entscheidungen und Haltungen. Gesellschaftliche Liberalität ist uns so selbstverständlich, dass wir diese Errungenschaft mitunter kaum noch aktiv wertschätzen. Und gerade deshalb und vor dem Hintergrund von Entwicklungen, die sich gegen die freiheitlich demokratischen Grundordnungen hier und andernorts wenden, wird die Konzertsaison den Begriff Freiheit unter verschiedenen Aspekten beleuchten. Mit den Worten «allein Freyheit, weitergehen, ist in der Kunstwelt wie in der ganzen großen Schöpfung Zweck», bezeichnet Beethoven das Credo unzähliger Komponist:innen, für die Auseinandersetzung mit politisch motivierter Unterdrückung, der Umgang mit Bevormundung durch ästhetische Normierung oder der Kampf für Gender-Gerechtigkeit Inspiration war. Da Werke von Komponistinnen nur selten Bestandteil unseres klassischen Repertoirekanons geworden und somit großartige Meisterwerke dem Vergessen anheimgefallen sind, setzen wir unsere vor Jahren begonnene Reihe mit Ausgrabungen von Werken von Komponistinnen fort und führen eine undogmatische «Frauenquote» ein, sodass weibliche Musik einen festen und selbstverständlichen Platz im Bremerhavener Konzertsaal erhält. Endlich! Neben der Musik der kämpferischen Suffragette Ethel Smyth, werden wir eine Sinfonie Johanna Senfters aufführen und damit eine Komponistin entdecken, die wahrscheinlich zu den bedeutendsten Sinfoniker:innen des 20. Jahrhunderts zählt. Ein weiteres Novum ist das Wahlkonzert, dessen Eröffnungsstück vom Konzertpublikum aus einem Angebot von insgesamt drei Werken ausgewählt wird. So wird Programmplanung erstmalig interaktiv! Auch das umfangreiche «Musik für alle»-Programm, in dem alle Vermittlungsaktivitäten gebündelt sind, wird weiter ausgebaut, indem nun auch ein Patenschaftsprogramm für Kitas mit dem Ziel etabliert wird, schon Kinder im Vorschulalter für Musik zu begeistern. Denn die Publikumsrekorde der letzten beiden Spielzeiten haben gezeigt, dass es durch kreative neue Veranstaltungsformate und die Ansprache immer neuer Zielgruppen, auch jenseits der «Klassik-Bubble», möglich ist, dass das Philharmonische Orchester Bremerhaven der Musikakteur für alle Menschen der Region ist. Darüber bin ich sehr glücklich.

Ihr Marc Niemann
Generalmusikdirektor



Sinfonie konzerte



NEUE UFER

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY *Die Hebriden* op. 26 (Konzertouvertüre)

DORA PEJAČEVIĆ Konzert für Klavier und Orchester g-Moll op. 33

JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

DIRIGENT

Marc Niemann

KLAVIER

Oliver Triendl

26. / 27. August 2024

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

Meet & Greet im
Anschluss an das
Montagskonzert

Sich dem Gefühl von Weite und Freiheit an Bord eines Schiffes zu entziehen, ist fast unmöglich. Wieviel unmittelbarer muss der Eindruck einer Seereise im 19. Jahrhundert gewirkt haben? Was mag Felix Mendelssohn Bartholdy gedacht haben, als er die legendäre Fingalshöhle besuchte? Den Beginn seiner Ouvertüre *Die Hebriden* notierte er gleich in einem Brief nach Hause, es sei «eine Musik mit dem Geschmack von Wind, Meer und Weite».

Freiheit anderer Art suchte die junge kroatische Gräfin Dora Pejačević, als sie sich entschloss, ihrem musikalischen Talent zu folgen. Das Klavier war ihr Instrument, aber in welchen süffigen, spätromantischen Farben sie in ihrem *ersten Klavierkonzert* das Orchester leuchten lässt, zeugt von ihrem ungeheuren Talent, das erst 100 Jahre nach ihrem frühen Tod wiederentdeckt wird.

Als Jean Sibelius mit seiner *ersten Sinfonie* seinen internationalen Durchbruch erlebte, wurde sehr bald klar, mit wieviel Gewicht er die Musik bereichern würde. Die zeitgenössische Kritik jedenfalls gestand ihm «ungehemmte Kraft, voll von leidenschaftlicher Lebhaftigkeit und erstaunlicher Waghalsigkeit» zu.

AUFBRUCH UND ABGESANG

ETHEL SMYTH *The Wreckers* (Die Strandräuber): *On the Cliffs of Cornwall*

EDWARD ELGAR Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 103 («Mit dem Paukenwirbel») Es-Dur Hob. I:103

Joseph Haydn war während seiner drei Jahre in London ein Star. König Georg III. bot ihm sogar eine Wohnung auf Schloss Windsor an, um ihn im Land zu halten. In seiner 103. *Sinfonie* wird schon mit der ungewöhnlichen Eröffnung durch einen Paukenwirbel klar, warum ihn sein englisches Publikum so verehrte. Wie daraus eine ganze Sinfonie entsteht, ist phänomenal und bis heute richtungsweisend.

In einem ihrer Bücher schreibt die britische Komponistin Ethel Smyth: «Ich möchte, dass Frauen sich großen und schwierigen Aufgaben zuwenden. Sie sollen nicht dauernd an der Küste herumlungern, aus Angst davor, in See zu stechen. Ich habe weder Angst noch bin ich hilfsbedürftig.» Im Vorspiel zum zweiten Akt ihrer Oper *The Wreckers* (dt. die Strandräuber), *On the Cliffs of Cornwall* wird genau dies hörbar.

Kaum jemand verkörpert das musisch-kulturelle Selbstverständnis des britischen Empires mehr als Edward Elgar. Und so kann sein letztes vollendetes Werk für Orchester, sein *Cellokonzert in e-Moll* von 1919 als Abgesang auf eine vergangene Epoche verstanden werden.

DIRIGENT

Marc Niemann

VIOLONCELLO

Alban Gerhardt

14. / 15. / 16. Oktober 2024

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

MOZARTS ERBE(N)

GIORGIO BATTISTELLI *Après Josquin*

WOLFGANG A. MOZART Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur KV 488

MAX REGER Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132

DIRIGENT

Srba Dinić

KLAVIER

Matthias Kirschnereit

Giorgio Battistelli ist ein ungemein schöpferischer Mensch, dessen beeindruckendes Œuvre, unter anderem 2022 mit dem Goldenen Löwen der Biennale Musica von Venedig ausgezeichnet, allein 35 Werke für Musiktheater zählt. *Après Josquin* stellt ihn als einen der bedeutendsten Symphoniker der Gegenwart vor.

Wolfgang Amadeus Mozart hat seine 27 Klavierkonzerte in der Regel selbst aufgeführt. Das *Konzert in A-Dur KV 488* gehört zu seinen bekanntesten, denn dessen mühelos verströmende Leichtigkeit ist im Werk Mozarts unerreicht. Wie schon im letzten Jahr wird Matthias Kirschnereit, der zu den weltweit profiliertesten Interpreten klassischer Musik zählt, als Solist zu erleben sein. Max Reger ist ein seltener Gast auf unserem Konzertpodium. Warum das so ist? Vielleicht stand er sich selbst im Weg, hin- und hergerissen zwischen Fortschrittsglauben und Traditionsbewusstsein im beginnenden 20. Jahrhundert. Seine *Mozartvariationen* stehen genau für diese beiden Pole, sind sein populärstes Orchesterwerk und entfalten ihren Charme bis heute.

18. / 19. November 2024

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

TIEF IM ABENDROT

GIORGIO BATTISTELLI *Scilia*

RICHARD STRAUSS Vier letzte Lieder

JOHANNA SENFTER Sinfonie Nr. 2 d-Moll op. 27 (1918)

Der «*Scilia*» oder zu Deutsch «Schlern» ist einer der imposantesten Berggücken in den Dolomiten, auch Schicksalsberg genannt. Die Musik des gleichnamigen Orchesterwerkes von Giorgio Battistelli rekurriert ebenso auf emotionale Sinneseindrücke wie auf die «Suche nach etwas, das jenseits unserer Existenz liegt».

Mit deren Endlichkeit beschäftigte sich der 84-jährige Richard Strauss in den *Vier letzten Liedern* während seiner Zeit im Schweizer Exil. Altersmilde schweift der Blick zurück, und mit wunderbaren Kantilenen verklingt das Werk «tief im Abendrot» mit der Frage «Ist dies der Tod?».

Sie war Max Regers «Meisterschülerin», sah sich ein Leben lang in der Nachfolge von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und – natürlich – Max Reger. Johanna Senfter bewahrte sich jedoch immer ihre eigenständige Ursprünglichkeit in der Verdichtung ihrer Tonalität. Nach dem Zweiten Weltkrieg geriet ihre Musik zunächst in Vergessenheit. Und wird jetzt erst wiederentdeckt.

Dieses Konzert wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und übertragen.

DIRIGENT

Marc Niemann

SOPRAN

Susanne Serfling

13. / 14. / 15. Januar 2025

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

 Deutschlandfunk Kultur

«MEER SOLLTE ER HEIBEN!»

JOHANN SEBASTIAN BACH Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur BWV 1046

JOHANN GOTTLIEB GRAUN Konzert für Viola da Gamba, Streicher und Bc. G-Dur

ROBERT SCHUMANN Sinfonie Nr. 3 Es-Dur «Rheinische» op. 97

DIRIGENT

Gabriel Venzago

VIOLA DA GAMBA

Hille Perl

10. / 11. Februar 2025

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

12. Februar 2025

Stadeum, Stade

Einführung

45 Minuten

vor Konzertbeginn

Kaum als Städtischer Musikdirektor in Düsseldorf angekommen, schreibt Robert Schumann 1850 seine *dritte Sinfonie* und leitet auch gleich im folgenden Jahr die Uraufführung. Diese schwungvolle Sinfonie trägt den Beinamen «Rheinische», der sicherlich weiter greift, als ausschließlich rheinischem Frohsinn zu huldigen. Denn gerade im vierten Satz betritt die Musik eine andere Welt, die deutlich von seinem Lieblingskomponisten Johann Sebastian Bach beeinflusst ist.

Der hatte 120 Jahre zuvor dem Markgrafen von Brandenburg seine Sammlung der weltberühmten Brandenburgischen Konzerte mit dem lakonischen Titel *Concerts avec plusieurs Instruments* gewidmet. Die festliche Jagdmusik seines ersten Konzertes verlangt allen Orchestergruppen höchste Virtuosität ab.

Zeitgleich arbeitete am Hofe Friedrichs des Großen Johann Gottlieb Graun als Konzertmeister. Zu dessen wunderbarem *Konzert G-Dur für Viola da Gamba* haben wir die Bremer Professorin und international gefragte Solistin Hille Perl eingeladen und wagen uns hier an das dankbare Repertoire des sogenannten galanten Stils.

PRINTEMPS

LILI BOULANGER D'un matin de printemps

MAURICE RAVEL Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

GEORGES BIZET L'Arlésienne Suite Nr. 1

MAURICE RAVEL Boléro

Schon mit 24 Jahren verstarb 1918 die junge Lili Boulanger und hinterließ mit ihrem letzten Werk *D'un matin de printemps* einen unglaublich optimistischen Abschiedsgruß.

Zehn Jahre später verlangte die Komposition seines *Klavierkonzertes* Maurice Ravel alles ab. «Heiter und im Geiste von Mozart und Saint-Saëns» sollte es klingen. Mit seiner Brillanz eroberte es sich bald einen festen Platz im Konzertrepertoire.

Als das Schauspiel *L'Arlésienne* von Alphonse Daudet nach wenigen Vorstellungen wieder vom Spielplan verschwand, hatte Georges Bizet aus seiner Schauspielmusik, die er für Daudets Werk geschrieben hatte, eine Suite zusammengestellt, die neben seiner Oper *Carmen* zu seinen populärsten Werken zählt.

Ein von der kleinen Trommel vorgegebener Rhythmus, zwei Themen, die sich im stetigen Crescendo bis zu einem überwältigenden Finale immer wieder ablösen. Das sind die Zutaten zu Maurice Ravels *Boléro*, mit dessen Erfolg er nicht recht umgehen mochte und behauptete: «... es enthält leider keine Musik.» Das begeisterte Publikum sieht das bis heute anders.

DIRIGENT

Marc Niemann

KLAVIER

Davide Cabassi

31. März /

1. / 2. April 2025

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

WAHLVERWANDTSCHAFTEN

«Das Konservatorium Europas» – eine Bezeichnung, die wunderbar zu Böhmen passt, diesem Landstrich umgeben von Polen, der Slowakei, Deutschland und Österreich, der so viele große Musiker:innen hervorgebracht hat.

Bei dem unglaublichen Reichtum an ausgesprochen großartiger Musik wollen wir unser Publikum an der Gestaltung des Programms beteiligen.

Drei Werke stehen zur Auswahl, die den Abend eröffnen könnten:

1

JOSEF SUK Scherzo fantastique op. 25

Josef Suk war einer der profiliertesten tschechischen Komponisten am Beginn des 20. Jahrhunderts und Antonín Dvořáks Schwiegersohn. Das Scherzo stammt aus Suks glücklichster Lebensphase und bietet süffige Orchesterklänge mit einem Zug ins unwirklich Märchenhafte.

2

BEDŘICH SMETANA Šárka aus «Má Vlast – Mein Vaterland»

Die Tondichtung *Šárka* stammt aus dem für das tschechische Nationalbewusstsein so wichtigen Zyklus *Mein Vaterland* und folgt auf die bekanntere *Moldau*. Die zupackende und entschlossene Musik erzählt eine alte Volkssage vom «Böhmischen Mägdekrieg», in dem die unerschrockene Königin Šárka den Kampf um die Freiheit der mit ihr lebenden Frauen gegen eine bedrängende Männerherrschaft aufnimmt.

3

LEOŠ JANÁČEK Lašské tance – Lachische Tänze

Die Musik Janáčeks öffnet der tschechischen Musik die Tür in die Moderne. In seinen *Lachischen Tänzen* eifert er zwar noch Antonín Dvořák nach, findet aber einen ganz persönlichen Klang für die Musik seiner Heimat.

WAHLVERWANDTSCHAFTEN

STÜCK NACH WAHL DURCH DAS PUBLIKUM

1) **JOSEF SUK** Scherzo fantastique op. 25

2) **BEDŘICH SMETANA** Šárka aus «Mein Vaterland»

3) **LEOŠ JANÁČEK** Lašské tance – Lachische Tänze

BOHUSLAV MARTINŮ Konzert für Oboe und Orchester H 353

GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 5 cis-Moll GWV 44

Kaum ein anderer als Bohuslav Martinů steht so für die tschechische Musik des 20. Jahrhunderts. Sein *Oboenkonzert* zeigt ihn von seiner frischen, sehr persönlichen Seite und der international gefeierte Oboist Kai Frömbgen bringt die nötige Spielfreude mit, die dieses Konzert auszeichnet.

«... mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen», nichts Geringeres beabsichtigte Gustav Mahler mit der Komposition seiner Sinfonien, und gerade in seiner *Fünften* wird die Welt zu Musik. Das berühmte Trompetensignal und der anschließende gedecktdunkle Trauermarsch am Beginn des Werkes sind Ausgangspunkt für ein Aufeinandertreffen unterschiedlichster, regelrecht disparater musikalischer Erscheinungen. Von der grotesken Überzeichnung von Volks- und Marschmusik bis zu weit ausschwingenden ruhigen Melodien reicht das Ausdrucksspektrum. Wie eine Insel der Ruhe thront darin das berühmte Adagietto, das Luchino Visconti als Musik für seinen Film *Tod in Venedig* verdankt.

DIRIGENT

Marc Niemann

OBOE

Kai Frömbgen

12. / 13. Mai 2025

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

15. Mai 2025

Stadium, Stade

Einführung

45 Minuten

vor Konzertbeginn



ANFANG UND ENDE

JOHANNES BRAHMS Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15
SERGEI RACHMANINOW Sinfonische Tänze op. 45

Eine innige Freundschaft, wie sie zwischen Johannes Brahms und dem Ehepaar Clara und Robert Schumann bestand, findet sich in der klassischen Musik selten. Begeistert schrieb Schumann von den «Neuen Bahnen», die der junge Brahms der Musik eröffnen würde. Um dieser Ankündigung gerecht zu werden, arbeitete Brahms über fünf Jahre an seinem *ersten Klavierkonzert*, bis er es nach allerlei Umwegen und überschattet vom Tod seines väterlichen Freundes uraufführen konnte. Solist ist der deutsche Ausnahmemusiker Joseph Moog, dessen klare, kreative und innovative Interpretationen ihn weltweit zu einem der gefragtesten Pianisten seiner Generation macht. Das galt selbstverständlich auch für Sergei Rachmaninow, der als Großmeister seines Faches im amerikanischen Exil sein Lebensglück nicht recht finden mochte. So erfüllen seine *Symphonischen Tänze op. 45*, die als «letzter Funke» sein kompositorisches Schaffen vollenden, eine bittersüße Melancholie. Erst kurz vor Ende, Rachmaninow zitiert eine Hymne aus der orthodoxen Auferstehungsliturgie, kann er sie in ein Bekenntnis zum Leben auflösen.

DIRIGENT
Marc Niemann
KLAVIER
Joseph Moog

16. / 17. / 18. Juni 2025
Großes Haus
Einführung
30 Minuten
vor Konzertbeginn

Meet & Greet im
Anschluss an das
Montagskonzert



EIN KONZEPT DER HETEROGENITÄT

GMD Marc Niemann im Gespräch mit Giorgio Battistelli

MN: Du bist ein sehr vielseitiger Komponist. Aber in den letzten Jahren hast du mit großem Erfolg einen Schwerpunkt auf das Opernrepertoire gelegt. Worin besteht deine Faszination für die Oper oder für Bühnenmusik im Allgemeinen?

GB: Ich denke, mein Schreiben ist nicht an eine eklektische Ästhetik gebunden, sondern an ein Konzept der Heterogenität. Das Schreiben für das Theater ist von seinem Wesen her multidimensional, und es muss sich aus vielen verschiedenen Elementen speisen. Ich finde im Schreiben für das Musiktheater eine dramaturgische und erzählerische Dimension, die ich brauche. Ich bin mit dem Zuhören und Erzählen von Geschichten geboren und aufgewachsen.

MN: Wenn du von einem Thema inspiriert wirst, entwickelst du zunächst eine Struktur oder legst das klangliche Material fest, bevor du beginnst oder ist es umgekehrt so, dass der Kompositionsprozess die Struktur und das Material bestimmt?

GB: Beim Schreiben von Musik, sei es für eine Oper oder ein Instrumentalstück, ist es von grundlegender Bedeutung, die Form zu definieren. Nur die Form kann ein Werk innovativ machen.

MN: Du bist ein internationaler Künstler und deine Werke werden in der ganzen Welt aufgeführt. Gibt es Aspekte oder Elemente, die sich vor allem auf die italienische Kultur beziehen?

GB: Vielleicht eine Form von versunkener Kantabilität.

MN: Neben deiner Tätigkeit als Komponist bist du auch ein bekannter Kulturmanager, du bist und warst künstlerischer Leiter zahlreicher Orchester und Festivals. Bilden diese Tätigkeiten, einen Kontrast oder bereichern sie sich gegenseitig?

GB: Die beiden Tätigkeiten befruchten sich gegenseitig, und ich denke, dass die Tätigkeit des künstlerischen Leiters für die Verbreitung neuer Musik notwendig ist.

Solist: innen



OLIVER TRIENDL etablierte sich in den vergangenen Jahren als äußerst vielseitige Künstlerpersönlichkeit. Fast 150 CD-Einspielungen belegen sein Engagement als Anwalt für seltener gespieltes Repertoire aus Klassik und Romantik ebenso wie seinen Einsatz für zeitgenössische Werke. Solistisch spielt er mit zahlreichen renommierten Orchestern, als leidenschaftlicher Kammermusiker arbeitet er mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten.

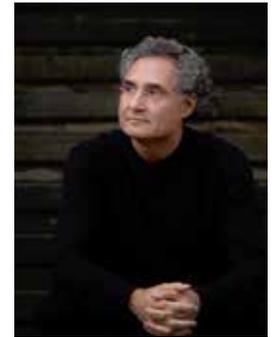


ALBAN GERHARDT zählt zu den profiliertesten Cellisten unserer Zeit. Er konzertiert bei allen namhaften Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem königlichen Concertgebouw Orchester, dem Chicago und Boston Symphony Orchestra. Seine Aufnahmen sind vielfach ausgezeichnet. Daneben gilt sein großes Interesse der Entdeckung von neuem und unbekanntem Repertoire.

SRBA DINIĆ ist seit 2017 Generalmusikdirektor des Staatstheaters Braunschweig und blickt auf Positionen als Chefdirigent am Teatro de Bellas Artes in Mexico City und an der Oper Bern zurück. Seine Ausbildung erhielt er an der Musikakademie Belgrad, wo er Klavier und Kammermusik studierte, bevor er erste Erfahrungen an den Theatern Basel und Bonn sammelte. Er ist Preisträger des Kulturpreises des serbischen Kultusministeriums.



MATTHIAS KIRSCHNEREIT konzertiert mit führenden Ensembles wie dem Tonhalle Orchester Zürich, den St. Petersburger Philharmonikern, dem SWR Symphonieorchester Stuttgart und dem hr-Sinfonieorchester. Seine umfangreiche Diskographie umfasst viele prämierte Aufnahmen. Er ist Echo-Klassik-Preisträger, Intendant der Gezeitenkonzerte in Ostfriesland und lehrt als Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.



SUSANNE SERFLING debütierte an der Staatsoper Unter den Linden, der Komischen Oper Berlin und dem Konzerthaus Berlin. Neben Festengagements am Theater Erfurt und am Staatstheater Darmstadt gastierte sie u. a. bei den Salzburger Festspielen, an der Opera di Roma, an der Deutschen Oper am Rhein und am Teatr Wielki Warschau. Sie ist mit Partien wie *Senta*, *Marietta*, *Leonore*, *Chrysothemis*, *Salome*, *Ariadne*, *Minnie*, *Angelica* und *Butterfly* zu erleben.





KAI FRÖMBGEN trat 1999 seine Stelle in der Staatsphilharmonie Rh-Pf. Ludwigshafen an, bevor er 2003 als Solooboist zu den Bamberger Symphonikern wechselte. Von 2005 bis 2007 spielte er im Lucerne Festivalorchesters unter Claudio Abbado, 2012 wurde er Mitglied des Chamber Orchestra of Europe. Seit 2018 unterrichtet er an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er ist Mitglied des Linos Ensembles.



DAVIDE CABASSI begann seine Karriere als einer der profiliertesten Pianisten Italiens. Er war Solist u. a. bei den Münchener Philharmonikern, dem Philharmonischen Orchester der Scala di Milano, dem Fort Worth Symphony Orchestra und dem Orchester der Festspiele Erl. Seine Diskographie umfasst u. a. preisgekrönte Aufnahmen der Sonaten und Variationen Mozarts und der Sonaten Beethovens für Labels wie Sony BMG und Decca.



GABRIEL VENZAGO ist nach Stationen in Hildesheim, Schwerin und Salzburg seit 2023 Chefdirigent der Südwestdeutschen Philharmonie in Konstanz. 2021 erregte seine Übernahme der *Idomeneo*-Produktion an der Bayerischen Staatsoper großes Aufsehen. Er arbeitet mit Orchestern wie den Münchener Philharmonikern, der Staatsphilharmonie Nürnberg und dem Münchener Rundfunkorchester.

HILLE PERL und Viola da Gamba – für viele Musikfreunde ist das eins. Sie spielt sie solo, mit ihrem Duo-Partner Lee Santana und mit diversen Consorts und Orchestern oder auch mit befreundeten Kollegen, darunter Marthe Perl, Steve Player, Christine Schornsheim oder auch Dorothee Miels. Über die Jahre sind daraus eine ganze Reihe von Ensembles entstanden, die sie selbst leitet, so Los Otros, The Age of Passion oder The Sirius Viols.



JOSEPH MOOGs umfangreiches Repertoire und innovative Programmatik wird durch seine preisgekrönte Diskografie dokumentiert. Mit leidenschaftlicher Musikalität, facettenreicher Klangästhetik und fesselnder Virtuosität begeistert er seit vielen Jahren weltweit Publikum und Presse. Er wurde ausgezeichnet mit dem Gramophone Classical Music Award, zwei International Classical Music Awards und war nominiert für den Grammy.



WARTESAAL 1. KLASSE
WAITINGROOM 1. CLASS



Sonder
konzerte



OPERNGALA «YOUNG OPERA»

Eröffnung des Holk Kulturfestivals

18. August 2024 // Stadeum, Stade

Young Opera – unter diesem Titel laden vier junge, hochtalentierete Studierende der Opernklassen der Musikhochschulen in Hannover und Rostock zu einer Reise durch die Welt der emotionalsten aller Kunstformen, der Oper, ein. Die jungen Sänger:innen werden hochdramatische und virtuose Bravura-Arien und Ensembles u. a. aus Mozarts Verwechslungskomödie *Così fan tutte*, Puccinis *La Bohème* bis zu Georges Bizets leidenschaftlicher Opéra comique *Carmen* singen. Natürlich darf ein Ausflug in die Welt des Leichten und Komischen nicht fehlen, und so wird auch manche Operettenarie diesen emotionalen Abend und sein Publikum verzaubern.

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Marc Niemann **SOPRAN** Lina Baldovino

MEZZOSOPRAN Luisa Müller **TENOR** Jimyeong Jang **BARITON** David Roy

ADVENTSKONZERT «WEIHNACHTEN INTERNATIONAL»

1. Dezember 2024 // Großes Haus (geschl. Veranstaltung)

11. / 19. / 25. Dezember 2024 // Großes Haus

In vielen Ländern haben sich besondere Weihnachtsbräuche entwickelt, die sich auch in ganz unterschiedlichem Liedgut für die besinnlichste Zeit des Jahres niedergeschlagen haben. Im Bremerhavener Adventskonzert werden in diesem Jahr neben stimmungsvollen Klassikern wie *Pie Jesu*, *Ave Maria* und *White Christmas* nun auch südamerikanische, skandinavische und britische Weihnachtslieder erklingen. Dabei wird selbstverständlich nicht auf eine liebgewonnene Tradition verzichtet, denn am Ende des Konzertes singen Solist:innen und Chöre gemeinsam mit dem Publikum bekannte Weihnachtslieder. Schließlich geht *Dat Joahr to End*.

DIRIGENT Hartmut Brüsch **MIT** Solist:innen, Opern- und Kinderchor des Stadttheaters Bremerhaven, Kinder- und Jugendchor Langen

NEUJAHRSKONZERT «GESCHICHTEN AUS SAND»

1. / 2. Januar 2025 // Großes Haus

Die Kunst der Sandmalerei, die Entstehung großartiger Bildpanoramen auf einer sandigen Oberfläche, projiziert auf eine Leinwand, fasziniert seit jeher ihr Publikum. Die ukrainische Sandmalerin Svetlana Telbukh wird im Neujahrskonzert die Werke, die das Philharmonische Orchester spielen wird, in Gemälde aus Sand umsetzen. So werden z. B. der Hexensabbat in der *Nacht auf dem kahlen Berge* oder der verzauberte Wald aus Shakespeares und Mendelssohns *Sommernachtstraum* klang- und bildhaft lebendig, und auch der Besen aus Goethes *Zauberlehrling* wird sowohl auf der Leinwand als auch musikalisch in Paul Dukas' sinfonischer Dichtung sein Unwesen treiben.

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Dietger Holm

SANDMALERIN Svetlana Telbukh

FILMMUSIKKONZERT «AUF HOHER SEE»

10. / 11. April 2025 // Großes Haus

Deutschlands einzige Großstadt an der Nordseeküste ist reif für ein ortstypisch maritimes Filmmusikkonzert. Schließlich sind Genres wie der Piratenfilm oder die diversen epischen U-Boot-Thriller aus der Welt der Kinematografie nicht wegzudenken. So wird das Philharmonische Orchester im Filmmusikkonzert *Auf hoher See* musikalisch Galeonen voller untoter Piraten durch die Karibik schicken, sowjetische Atom-Unterseeboote in der Tiefsee ausbüchsen lassen, und eventuell begegnet das Publikum auch einer Meerjungfrau, die den Namen eines beliebten Vollwaschmittels trägt. Also: «Leinen los!»

DIRIGENT & MODERATION Davide Perniceni

ORATORIENKONZERT

18. Mai 2025 // Christuskirche

Der schweizer Komponist Hermann Suter (1870 - 1926) schuf drei Jahre vor seinem Tod sein wohl bekanntestes Werk: *Le Laudi di San Francesco d'Assisi op. 25: für gemischten Chor, Soli, Kinderchor und Orchester*. Dieses Oratorium, das bis heute in der Schweiz sehr populär ist, basiert auf dem Text des Sonnengesangs des Franz von Assisi, in dem dieser die Schönheit der Schöpfung lobpreist. Suter ließ sich in diesem tonalen Spätwerk von unterschiedlichen musikalischen Stilen inspirieren und zitiert gregorianische Chormelodien ebenso wie impressionistische Musik und Vokalpolyphonie, wobei er tonmalerisch die Naturbeschreibungen Franz von Assisis illustriert.

MUSIKALISCHE LEITUNG Eva Schad **SOPRAN** Sibylle Fischer **ALT** Marlene Lichtenberg
TENOR Ulrich Cordes **BASS** Timothy Sharp

MIT Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven, Kinder- und Jugendchöre der Christuskirche, Philharmonisches Orchester Bremerhaven

OPERETTENGALA «ICH SCHENK' MEIN HERZ»

23. Mai 2025 // Großes Haus

So singt die Gräfin Dubarry, die am Hof von Versailles einige Intrigen überstehen muss, bevor sie zur einflussreichen Maitresse Ludwig des XV. aufsteigt. Carl Millöcker, Komponist der gleichnamigen Operette, zählt neben Johann Strauß Sohn zu den bedeutendsten Vertretern der Blütezeit der Wiener Operette, die ohne seine über 100 Bühnenwerke, um so Vieles ärmer wäre. Gelernt hat der Schöpfer des *Bettelstudent* als junger Flötist im Orchester des Theaters in der Josefstadt beim mehr als 20 Jahre älteren Franz von Suppé, dessen Werke den anderen Schwerpunkt im Programm dieser festlichen Gala bilden werden, denn kaum ein Publikum kann sich dem Schwung der *Leichten Kavallerie* oder des *Boccaccio* entziehen.

DIRIGENT & MODERATION Hartmut Brusch

MIT Solist:innen und Opernchor des Stadttheaters Bremerhaven



KONZERTSAISON PREVIEW

4. Juni 2025 // Ella-Kappenberg-Saal, Volkshochschule Bremerhaven

Immer wieder stehen Werke auf dem Programmzettel des Philharmonischen Orchesters, die noch nie in Bremerhaven erklingen sind, und wir bemühen uns, für unser Publikum stets hörenswerte Raritäten «auszugraben». In unserer *Konzertsaision Preview* möchte Ihnen Generalmusikdirektor Marc Niemann die Programme und die Solist:innen der kommenden Saison unterhaltsam und kurzweilig vorstellen. Mit Tonbeispielen, die teilweise unser Orchester live präsentiert, Interviews und einer Menge Hintergrundinformation möchten wir Appetit wecken und einen Ausblick auf unser vielfältiges Angebot bieten. Zum zweiten Mal bietet der Ella-Kappenberg-Saal der Volkshochschule einen Rahmen für diese musikalische Infotainment-Veranstaltung.

DIRIGENT & MODERATION Marc Niemann

QUARTIERS- UND REGIOKONZERTE

SAVERIO MERCADANTE Flötenkonzert Nr. 2 e-Moll op. 57

FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Das Philharmonische Orchester on tour in Stadt und Region. Klassische Musik unkompliziert genießen: Keine Platzkarte, keine Reservierung und am Ende zahlt jeder nur den Betrag, den er für angemessen hält bzw. zahlen kann.

DIRIGENT & MODERATION Davide Perniceni **FLÖTE** Carmineluigi Amabile

TERMINE

19. September 2024, 19:00 Uhr / Mitte: Ella-Kappenberg-Saal der VHS

20. September 2024, 19:00 Uhr / Grünhöfe: Aula der Fritz-Reuter-Schule

21. September 2024, 18:00 Uhr / Loxstedt: St. Marien Kirche

29. September 2024, 18:00 Uhr / Beverstedt: Fabian-und-Sebastian-Kirche

31. Oktober 2024, 17:00 Uhr / Bad Bederkesa: Ev.-luth. Kirche St. Jakobi



Kammerkonzerte



MIT FRISCHEM WIND ...

7. Oktober 2024 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Zeitgenossen haben Francis Poulencs Musik, die in Ausdruck und Struktur nach «clarté» – also Deutlichkeit und Zugänglichkeit – strebt, als frische Brise empfunden. Das Sextett für Holzbläser und Klavier aus dem Jahr 1932 ist ein quirliges Stück, das den Interpret:innen Gelegenheit gibt, die verspielten, virtuosen Seiten des Werkes ebenso wie seine melodiose Qualität in Szene zu setzen. Mit Jacques Iberts *Trois pièces brèves* eröffnet ein heiteres und helles Werk diesen frankophilen Konzertabend, der durch das Holzbläserquintett des Dänen Carl Nielsen kontrastiert wird, in dem dieser jeden seiner Freunde des Kopenhagener Bläserquintetts musikalisch porträtiert.

FLÖTE Carmineluigi Amabile **OBOE & ENGLISCHHORN** Manon Olgard

KLARINETTE Hans Christian Wicke **HORN** Kerem Ediz **FAGOTT** Ursula Heck

KLAVIER Jorrit van den Ham

mit Werken von Jacques Ibert, Carl Nielsen und Francis Poulenc

FACETTEN DER FREIHEIT

9. Dezember 2024 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Beethoven hat durch die kompromisslose Neuartigkeit seiner *Rasumowsky-Quartette* zeitgenössische Hörer herausgefordert. Während der ungestüme Freigeist mit dem Dritten der *Quartette op. 59* die Fesseln der Konvention abstreifte, verarbeitete Dmitri Schostakowitsch in seinem *Streichquartett Nr. 8* die langjährige Gängelung und Unterdrückung durch die KPdSU, und schon die Eröffnung des Werkes mit dem Motiv seiner musikalischen Initialen D-Es-C-H macht den autobiografischen Bezug unüberhörbar. Ausgangspunkt dieses Programms ist ein Werk des «Vaters des Streichquartetts», Joseph Haydn, dessen *Quartett op. 50 Nr. 5* den Beinamen «Der Traum» trägt.

VIOLINE Franz Berlin, Hyejung Park **VIOLA** Raphael Tietz

VIOLONCELLO Sebastián Escobar Avaria

mit Werken von Joseph Haydn, Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven

FREI ABER EINSAM – SELTENE MUSIK DER ROMANTIK

17. Februar 2025 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Robert Schumanns kammermusikalisches Spätwerk zeigt sich bewusst in kleiner Form und zarter, introvertierter Emotionalität. Das Programm spannt einen Bogen von den *Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94*, die er 1849 Clara als Weihnachtsgeschenk überreichte, über die *Märchenerzählungen op. 113* – von einer Rezensentin launig als «Märchenerzählungen der Tante Bratsche» bezeichnet – bis zu den *Märchenerzählungen op. 132*, die kurz vor seiner Einweisung in die Nervenheilanstalt komponiert wurden. Auch August Klughardts *Schilflieder* versetzen die Zuhörer:innen durch die musikalische Illustration der gleichnamigen Gedichte Nikolaus Lenaus in die geheimnisvolle Welt der deutschen Romantik.

OBOE Luc Durand **VIOLA** Kari Träder **KLAVIER** Justine Eckhaut

mit Werken von Robert Schumann und August Klughardt

FREI

26. Mai 2025 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Immer wieder erlebt das Publikum in den Kammerkonzerten des Philharmonischen Orchesters selten gespielte Werke der Kammermusikliteratur und ungewöhnliche instrumentale Kombinationen. Zum ersten Mal präsentiert sich hier die Viola im Zusammenklang mit dem Akkordeon, das sicherlich zu den Instrumenten mit der größten Vielfalt an Bauformen und Klangfarben zählt. In diesem Programm laden die Künstlerinnen zu einem Streifzug durch die Musikgeschichte ein, der neue faszinierende Perspektiven auf frühbarocke Werke Dowlands und Bachs *Gambesonate g-Moll* ebenso zulässt wie auf zeitgenössische Werke Arvo Pärts und Wolfgang Rihms oder den *Tango Argentino* Astor Piazzollas.

VIOLA Veronika Weiser **AKKORDEON** Heidi Luosujärvi

mit Werken von John Dowland bis Wolfgang Rihm

Musik für alle



Musikvermittlung für Menschen jeden Alters

Musik verbindet! Unabhängig von Sprache, Religion, Kultur(en) oder Alter. Auf vielfältige Weise fördert das Philharmonische Orchester Bremerhaven musische Bildung, von der Kita bis ins Senior:innenheim. Wir freuen uns auf Sie!

BUCHUNG UND KONTAKT

Gerne beraten wir Sie persönlich oder präsentieren Ihnen unsere Angebote und Formate auch vor Ihrem Kollegium.



LEITER KONZERTPÄDAGOGIK

bei inhaltlichen Fragen, Projektentwicklung und Buchung «Philly mittendrin»

VICTOR SERAPHIN FEUCHE

// konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

// 0471 48206 - 139



SCHULBUCHUNGEN

bei Fragen zu Preisen, Verfügbarkeit und Buchungen

BETTINA MEHTENS

// schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de

// 0471 48206 - 279

Mo bis Fr: 8:00 Uhr bis 13:30 Uhr

FÜR KLEINKINDER UND KITAS

BABYKONZERT «LITTLE AMADEUS» / 1+

Altersempfehlung: 1 bis 3 Jahre

Dauer: ca. 20 Minuten / Orchestersaal (barrierefrei) und mobil



Stillsitzen war gestern. In unseren Aufführungen für Kleinkinder bis drei Jahre führen Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters altersgerecht an klassische Musik heran. Das junge Publikum sowie die Eltern sitzen auf Kissen inmitten des Orchesters. Krabbeln, bewegen und mitmachen erwünscht!

SITZKISSENKONZERT «DER KLEINE APACHE» / 3+

Altersempfehlung: 3 bis 6 Jahre / mobile Kita-Produktion

Dauer: ca. 30 Minuten / Erzählkonzert zum Mitmachen

Es war einmal ein kleiner Apache. Seine Mutter nannte ihn Floh. Während die großen Apachen Abenteuer erlebten, sollte er zu Hause bleiben. Das gefiel ihm gar nicht. Also schlich er sich aus dem Dorf. Was er auf seiner Reise wohl erleben wird?

Im Sitzkissenkonzert sind alle Kinder, unabhängig von Sprachkenntnissen und Rhythmusgefühl, dabei.

PHILLY RHYTHM (KITA-VERSION) / 5+

Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Dauer: 40 Minuten // Orchestersaal (barrierefrei)



Schlagzeuger Christian Pfeifer gibt einen (praktischen) Einblick in das spannende Schlagwerk-Instrumentarium.

FAMILIEN- UND SCHULKONZERTE / 5+

Tickets kosten auf allen Plätzen nur 5 Euro.

Ab 10:15 Uhr findet ein musikalisches Vorprogramm im Foyer statt.

ORCHESTEROLYMPIADE

Ein atemberaubender Wettkampf der Musikinstrumente

10. November 2024, 11:00 Uhr // Großes Haus / 1. Familienkonzert

11. November 2024, 9:30 Uhr // Großes Haus / 1. Schulkonzert

Zu dieser Olympiade erscheint das Philharmonische Orchester in Trainingshose und duelliert sich in neu definierten Disziplinen wie Marathon, Sprint und Weitsprung. Wer spielt die höchsten Töne? Wer ist am lautesten? Wer entlockt seinem Instrument die skurrilsten Geräusche? Dieses besondere Konzerterlebnis für Kinder, Familien und Schüler:innen wird in Zusammenarbeit mit dem Theater Kontra-Punkt realisiert.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hartmut Brüsch

MIT Annette Bieker und Frank Schulz

Mit freundlicher Unterstützung der Dieckell-Stiftung.

DIECKELL
Stiftung seit 1998

FANNY UND FELIX

Das musikalische Leben der Geschwister Mendelssohn Bartholdy

23. Februar 2025, 11:00 Uhr // Großes Haus / 2. Familienkonzert

24. Februar 2025, 10:15 Uhr // Humboldtschule / 2. Schulkonzert

25. Februar 2025, 10:15 Uhr // Carl von Ossietzky Oberschule / 2. Schulkonzert

26. Februar 2025, 10:15 Uhr // Johann-Gutenberg-Schule / 2. Schulkonzert

27. Februar 2025, 10:20 Uhr // Lloyd Gymnasium / 2. Schulkonzert

Felix Mendelssohn Bartholdy war einer der erfolgreichsten Komponisten seiner Zeit. Er lernte nicht nur spielend leicht neue Sprachen, sondern wurde als musikalisches Wunderkind in ganz Europa gefeiert. Seine privaten Gedanken schrieb er seiner Schwester Fanny – ebenfalls Komponistin – in tausenden Briefen. Dieses Konzert handelt von Freundschaft und Verbundenheit ebenso wie von Reiselust und magischen Feenwelten.

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Hartmut Brüsch

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Musikalisches Märchen

1. Juni 2025, 11:00 Uhr // Großes Haus / 3. Familienkonzert

2. Juni 2025, 9:30 & 10:45 Uhr // Großes Haus / 3. Schulkonzert

Unser Märchen-Konzert widmet sich dem bekanntesten tierischen Abenteuer Norddeutschlands: Einst von seinem Herren verstoßen, sucht der Esel nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch Freunde fürs Leben. Nachdem er sie gefunden hat, erleben sie spannende Abenteuer.

Die japanische Komponistin Kazuyo Nozawa feiert 2025 ihren 80. Geburtstag. Grund genug, mit ihren *Bremer Stadtmusikanten* Familien, Kinder und Lehrkräfte gleichermaßen zu begeistern.

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Hartmut Brüsch **SOPRAN** Victoria Kunze
MEZZOSOPRAN Boshana Milkov **TENOR** Andrew Irwin **BASS** Ulrich Burdack

VORBEREITUNG FÜR SCHULKLASSEN

Musikvermittler Victor Seraphin Feuchte stimmt Ihre Klasse in einem spannenden Workshop auf den Konzertbesuch ein.
Dauer: 45 bis 90 Minuten // kostenfrei

SONDERAKTION

TASTENZAUBER

Öffentliche Generalprobe für Schulklassen

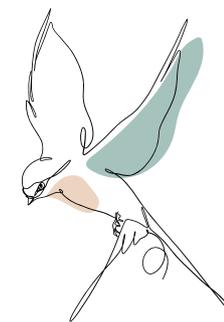
MAURICE RAVEL Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

31. März 2025, 11:00 Uhr // Großes Haus

Mit dem Klavierkonzert des französischen Komponisten Maurice Ravel tauchen wir ein in die besondere Tonsprache des Impressionismus. In der moderierten Generalprobe erfahren Schüler:innen mehr über die schier unbegrenzte Ausdruckskraft des Tasteninstrumentes.

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Marc Niemann **KLAVIER** Davide Cabassi

ANMELDUNG Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de



FÜR SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Das Philharmonische Orchester kommt in die Schule! Mit unseren mobilen Formaten wird der schulische Musikunterricht zu einem unvergesslichen Erlebnis. Instrumentenkunde einmal anders. Die Angebote richten sich aber auch an außerschulische Bildungseinrichtungen der Region. Gerne leisten wir unseren Beitrag für eine nachhaltige musische Bildung.

PHILLY MOBIL / 6+

Altersempfehlung: Klassenstufe 1 bis 4

Dauer: 45 Minuten / Anforderung: Turnhalle oder Aula

Das Philharmonische Orchester zu Gast in der Turnhalle oder Aula mit einer bunten Mischung mitreißender Musik. Das besondere Konzerterlebnis für die ganze Grundschule. Welches Instrument kann wohl am lautesten spielen?

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Hartmut Brüsch



PHILLY IM KLASSENZIMMER – «PETER UND DER WOLF» / 7+

Altersempfehlung: Klassenstufe 2 bis 4

Dauer: 45 Minuten

Vorhang auf für das wohl bekannteste musikalische Märchen aller Zeiten: *Peter und der Wolf* mit der Musik von Sergei Prokofjew. Sechs Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters erwecken die Geschichte altersgerecht und anschaulich zum Leben.



PHILLY MITTENDRIN / 8+

Probenbesuch Orchester und Backstageführung

Altersempfehlung: ab Klassenstufe 3

Dauer: 60 bis 90 Minuten

Mitten unter Profi-Musiker:innen zu sitzen und 30 Minuten eine echte Orchesterprobe zu verfolgen, ist für die meisten Schüler:innen eine faszinierende Erfahrung. Nicht nur im Orchestersaal gibt es viel zu entdecken, wie die anschließende Führung durch das Stadttheater zeigt.

Optional: Nachgespräch

PHILLY IM KLASSENZIMMER – «DIE MOLDAU» / 10+

Altersempfehlung: Klassenstufe 5 bis 6

Dauer: 45 oder 90 Minuten / Doppelvorstellung erwünscht

Im Mitmach-Workshop setzen sich die Schüler:innen mit Smetanas *Moldau* auseinander und geben selbst den Takt an. Mit dabei: sechs Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters.

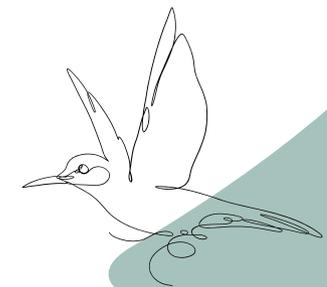
EXPERT:INNENKLASSE KONZERT / 13+

Altersempfehlung: ab Klassenstufe 8

Probenbesuch – Nachbereitung – Konzertbesuch: zum Orchester-Profi in 3 Terminen

Wie bereiten sich Musiker:innen vor? Wie läuft eine Probe ab? Welche Aufgaben hat ein:e Dirigent:in? Dies und mehr erfahren die Schüler:innen hautnah vom Philharmonischen Orchester. Zu jedem (Sinfonie-)Konzert gibt es Kapazität für eine «Konzertklasse».

ANMELDUNG Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de



WORKSHOPS FÜR GRUPPEN JEDEN ALTERS

PHILLY RHYTHM / 8+

Schlagzeugworkshop

Altersempfehlung: Klassenstufe 3 bis 4

Dauer: 60 Minuten

Das Drumset (zuletzt 2022 «Instrument des Jahres») ist nur eines von vielen spannenden Schlagwerken, die in einem Orchester zum Einsatz kommen. Entdeckungstour mit Schlagzeuger Christian Pfeifer.

PHILLY BACKBEAT / 10+

Schlagzeugworkshop und Backstageführung

Altersempfehlung: ab Klassenstufe 5

Dauer: 90 Minuten

Ab Klassenstufe 5 wird die Gruppe in diesem besonderen Schlagzeug-Workshop selbst aktiv. Zur Gruppenteilung außerdem parallel mit spannender Backstageführung.

NEU

PHILLY MITTENDRIN FÜR ERWACHSENE

Schauen Sie Ihrem Philharmonischen Orchester Bremerhaven bei einer Probe über die Schulter und erfahren Sie im Gespräch mit Musiker:innen spannendes Insiderwissen!

Geeignet auch als Firmenevent. Nach Kapazität mit Backstageführung und/oder Nachgespräch möglich. Sprechen Sie uns gerne an und wir vereinbaren einen Termin.

KONTAKT Victor Seraphin Feuchte

// konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de



UND SONST NOCH?

PÄDAGOG:INNEN-CAFÉ

Beim 3. Pädagog:innen-Café erfahren Lehrkräfte, Erzieher:innen, Sozialpädagog:innen und Interessierte mehr über die konzertpädagogischen Angebote des Philharmonischen Orchesters. Es wird musikalisch. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen: in entspannter Atmosphäre bei kostenlosem Kaffee und Kuchen. Mit LFI-Teilnahmezertifikat.

ANMELDUNG

Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

TERMIN 2. September 2024, 16:00 bis 17:00 Uhr // Oberes Foyer

Weitere Fortbildungsangebote entnehmen Sie bitte der Homepage.

DER HEIßE STUHL

Saitenwechsel: Ein Sinfoniekonzert von der Bühne aus erleben und mittendrin im Orchester sitzen? Das geht auf unserem **HEIßEN STUHL**. Bis zu zwei Plätze stehen ab sofort für jedes Sinfoniekonzert zur Verfügung. Benötigt wird lediglich ein gültiges Ticket für den Konzertabend.

ANMELDUNG konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

Begrenztes Kontingent: Vergabe nach Eingang der Anmeldung



orchester.bremerhaven



orchester.bremerhaven



@orchester.bremerhaven

Philharmo**NEWS**

Spannende und überraschende Insights und Persönliches aus unserem Orchesteralltag finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. Schauen Sie mal rein und werden Sie Follower:in!

Oder abonnieren Sie unseren Newsletter für weitere Infos und Angebote.

ANMELDUNG konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

NEU

ORCHESTERFESTIVAL IN BREMERHAVEN

Am 10. November 2024 findet der Landesorchesterwettbewerb des Landesmusikrates Bremen zum zweiten Mal in Bremerhaven statt. Zahlreiche Ensembles und Orchester zeigen, was die Amateurmusik unserer Region zu bieten hat. Höhepunkt ist ein gemeinsames «side by side»-Konzert der Amateurmusiker:innen mit den Profis des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven.

PROGRAMM

11:00 Uhr	Familienkonzert des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven
12:30 Uhr	Eröffnung im Stadttheater Bremerhaven
ab 13:00 Uhr	Begegnungs- & Kurzkonzerte und Landesorchesterwettbewerb
16:00 Uhr	Proben für das «side by side»-Konzert
17:00 Uhr	«side by side»-Konzert im Stadttheater Bremerhaven
18:30 Uhr	Ausklang und Open Stage im Gemeindesaal der Großen Kirche

Änderungen vorbehalten.

Ein Projekt des Landesmusikrates Bremen e. V.



Gefördert durch die Dieckell-Stiftung und den Senator für Kultur des Landes Bremen / in Kooperation mit dem Philharmonischen Orchester Bremerhaven, der Hochschule Bremerhaven und der Großen Kirche Bremerhaven (Bremische Evangelische Kirche)

WEITERE INFORMATIONEN:

<https://landesmusikrat-bremen.de/projekte-wettbewerbe/orchesterfestival>

KONTAKT orchestertreffen@landesmusikrat-bremen.de

PATEN-KITA PROGRAMM



Zur Spielzeit 2024/2025 startet unser PILOTPROJEKT ZUR MUSISCHEN BILDUNG AN KITAS. Gemeinsam mit den Pateneinrichtungen Kita Poststraße, Kita Christuskirche und Kita Kreuzkirche entwickeln wir neue Formate für 3- bis 6-Jährige und setzen ein Zeichen für starke kulturelle Bildung in der Region.



PHILKL@NG-PATENSCHAFT

Orchester und Bildungseinrichtungen wachsen in einer «philkl@ng»-Patenschaft noch enger zusammen. Seien auch Sie Teil unseres musikalischen Netzwerkes!

PATENSCHULEN 2024/25

Edith-Stein-Schule
Fichteschule (Grundschule) NEU
Humboldtschule
Lloyd-Gymnasium
Lutherschule (Grundschule)
Marktschule (Grundschule)
Oberschule Geestemünde

Schule am Ernst-Reuter-Platz
Stella Maris (Grundschule)

PATEN-KITAS 2024/25 (PILOTPROJEKT)

Kita Christuskirche NEU
Kita Kreuzkirche NEU
Kita Poststraße NEU



Team & Service

PHILHARMONISCHES ORCHESTER BREMERHAVEN

MARC NIEMANN Generalmusikdirektor

MARIO SPANNINGER Orchestergeschäftsführer

HERMANN KEBLER Notenbibliothek & Dramaturgie

VICTOR SERAPHIN FEUCHTE Leiter Konzertpädagogik

THOMAS WEHNERT Orchesterwart

ERSTE VIOLINE Franz Berlin, Walter Rosenberger, Hyejung Park,
Lisa Kimbell, Alla Pescova, Peter Vardanian, Hyeong-Ha Kim,
Nigar Movsum, Ángel Oter Astillero

ZWEITE VIOLINE Chanmi Shin, Wolfgang Behrendt, Carmen Kostyak,
Alexander Egon, Carolin Sturm, Jakob Debski

VIOLA Diana Veiser, N. N., Raphael Tietz, Veronika Weiser

VIOLONCELLO Jihaing Lee, Valentin Preuß, Laura Barkauskaitė,
Judith Gebauer

KONTRABASS Michael Pfannschmidt, Anne Auerbach, Balázs Szabó

FLÖTE Carmineluigi Amabile, Ágnes Vass, Iris Höfling

OBOE Luc Durand, Manon Olgard, Karlheinz Rosin

KLARINETTE Yumi Schmuck, Urška Zupan, Hans Christian Wicke, N. N.

FAGOTT Deborah Seifert, Haruka Yoshida, Gudrun Geißler, Ursula Heck

HORN Maria Altmannshofer, Kerem Ediz, Akira Okamoto, Michael Fromm

TROMPETE Krisztian Jambor, N. N., Karen Sahler, Nozomi Nambara

POSAUNE Camille Renaud, Martin Chorell, Roland Heermann

TUBA Xianhua Liu

PAUKE UND SCHLAGZEUG Thorsten Keller, Christian Pfeifer, Tomoyo Ueda

HARFE Sabine Jacobs-Janssen

KONZERT-ABONNEMENTS

Ihr ganz persönlicher Platz für die Konzertsaison 2024/2025 ist schon ab 66,40 EUR für 4 Sinfoniekonzerte für Sie reserviert. Sie wollen mehr? Dann gibt es 8 Sinfoniekonzerte schon ab 132,80 EUR. Wir beraten Sie an der Theaterkasse oder unter 0417 49001 ganz persönlich über das für Sie passende Abonnement.

Übrigens: Ein Konzertabonnement ist auch eine tolle Geschenkidee für Partner:innen, Freund:innen, Kinder, Enkelkinder, Geschäftspartner:innen und viele mehr.

KONZERT-ABO A MONTAG 8 Sinfoniekonzerte

26.08.24 (1. Sinfoniekonzert) / 14.10.24 (2. Sinfoniekonzert) / 18.11.24 (3. Sinfoniekonzert) / 13.01.25 (4. Sinfoniekonzert) / 10.02.25 (5. Sinfoniekonzert) / 31.03.25 (6. Sinfoniekonzert) / 12.05.25 (7. Sinfoniekonzert) / 16.06.25 (8. Sinfoniekonzert)

KONZERT-ABO B DIENSTAG 8 Sinfoniekonzerte

27.08.24 (1. Sinfoniekonzert) / 15.10.24 (2. Sinfoniekonzert) / 19.11.24 (3. Sinfoniekonzert) / 14.01.25 (4. Sinfoniekonzert) / 11.02.25 (5. Sinfoniekonzert) / 01.04.25 (6. Sinfoniekonzert) / 13.05.25 (7. Sinfoniekonzert) / 17.06.25 (8. Sinfoniekonzert)

KONZERT-ABO C MITTWOCH 4 Sinfoniekonzerte

16.10.24 (2. Sinfoniekonzert) / 15.01.25 (4. Sinfoniekonzert) / 02.04.25 (6. Sinfoniekonzert) / 18.06.25 (8. Sinfoniekonzert)

KONZERT WAHL-ABO

3 Sinfoniekonzerte, 1 Kammerkonzert und 1 Sonderkonzert im Stadttheater (Filmmusikkonzert oder Operettengala) nach Wahl und an einem Vorstellungstag Ihrer Wahl.

ABOPREISE

Abo Konzert A/B	8 Sinfoniekonzerte	I 268,80	II 219,20	III 179,20	IV 132,80
Abo Konzert C	4 Sinfoniekonzerte	I 134,40	II 109,60	III 89,60	IV 66,40
Abo WahlKonzert	5 Konzerte	I 149,10	II 124,30	III 104,30	IV 81,10

WEITERE ANGEBOTE

BRING YOUR FRIENDS

Jede:r Konzertabonnent:in erhält pro Saison eine Zusatzfreikarte für ein Sinfoniekonzert nach Wahl, die er:sie vergeben kann, an wen er:sie möchte. Laden Sie Verwandte, Nachbar:innen oder Freund:innen ein, Sie zu begleiten. So lange der Vorrat reicht.

RABATT-GUTSCHEIN

Besucher:innen von Sonderkonzerten (z. B. Neujahrskonzert, Filmmusikkonzert) erhalten zu ihrem Ticket einen 20 %-Rabatt-Gutschein für den Kauf einer Sinfoniekonzert-Karte in der laufenden Spielzeit.

FREIER EINTRITT UNTER 25

Besucher:innen erhalten bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres frühestens 4 Tage vor der Veranstaltung gegen Vorlage des Personalausweises eine Freikarte für die Sinfoniekonzerte. Solange der Vorrat reicht.

FREIER EINTRITT FÜR GEFLÜCHTETE

Besucher:innen mit Geflüchtetenstatus erhalten gegen Vorlage des Aufenthaltstitels frühestens 4 Tage vor der Veranstaltung eine Freikarte für die Sinfoniekonzerte. Solange der Vorrat reicht.

EINHEITLICHER PREIS FÜR FAMILIENKONZERTE

Für die Familienkonzerte des Philharmonischen Orchesters gilt ein Einheitspreis von 5 EUR pro Person auf allen Plätzen.

EINTRITTSPREISE IM FREIVERKAUF

Preiskategorie Ia 45,50 Ib 42,50 II 34,50 III 28 IV 20,50

Für die Advents- und Neujahrskonzerte gelten Sonderpreise.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Stadttheater Bremerhaven in der jeweils gültigen Fassung, einzusehen unter: <https://stadttheaterbremerhaven.de/service/eintrittspreise-agb/>

Die aktuellen Abonnementbedingungen finden Sie unter: <https://stadttheaterbremerhaven.de/service/abo-bedingungen>

SPIELZEIT 2024 / 2025

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Philharmonisches Orchester Bremerhaven

GENERALMUSIKDIREKTOR Marc Niemann

VERWALTUNGSDIREKTORIN Franziska Grevesmühl-von Marcard

GESTALTUNG UND SATZ Kristin Niemann

TEXTE Victor Seraphin Feuchte, Hermann Keßler, Marc Niemann

REDAKTIONSSCHLUSS 10. April 2024

FOTOS Anni Strauss - Fotografie und Design; S. 18 - Fabrizio Sansoni, Solist:innen

S. 20-23 - Dietmar Scholz, Benjamin Ealovega, Staatstheater Braunschweig, Neda

Navaee, Jasmin Hoffmann, Gábor Marczali, Michele Maccarone, Nikolaj Lund,

Marco Borggreve, Tommy Mardo; S. 40 - Yvonne Bösel; S. 44 - Victor Seraphin

Feuchte; S. 49 - Kristin Niemann

DRUCK Müller Ditzen GmbH, Hoebelstraße 19, Bremerhaven

Wir danken dem Columbusbahnhof Bremerhaven für die Zusammenarbeit bei der Erstellung der Orchesterfotos.

KONTAKT

Postanschrift: Philharmonisches Orchester Bremerhaven

Am Alten Hafen 25, 27568 Bremerhaven

// orchesterbuero@magistrat.bremerhaven.de

KASSE

Theaterkasse: Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven

// kasse@stadttheaterbremerhaven.de

// Tel. 0471 49001

// **Di.-Fr. 12:00-18:00 Uhr // Sa. 10:00-13:00 Uhr**

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Oder kaufen Sie Ihre Karten per Online-Ticket-Buchung über unsere Website:

WWW.PHILHARMONISCHES-ORCHESTER-BREMERHAVEN.DE



